

Niedersachsen

Ausschreibung für den
Teilnahmezeitraum:
Oktober 2015 bis Juni 2017

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schülerinnen und Schüler,

seit 20 Jahren nehmen niedersächsische Schulen aller Schulformen am Projekt „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ teil. Seit der Pilotphase im Jahr 1995 stieg die Zahl der beteiligten Schulen auf aktuell 358.

Für viele dieser Schulen gehört es inzwischen zu ihrem Profil, Umweltschule zu sein und sich regelmäßig an der Ausschreibung zu beteiligen.



Anja Szczesinski/INWSS, www.inwss.org

Das Weltnaturerbe Wattenmeer erkunden können Schulklassen in Niedersachsen mit Anleitung durch die Internationale Wattenmeer-Schule vor Spiekeroog, Langeoog, Norderney und Juist.

Auch Ihre Schule hat die Chance, die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ zu erwerben!

Ausführliche Teilnahmebedingungen für den neuen Projektzeitraum 2015–2017 finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Ausschreibung und auf umweltschule.landesschulbehoerde.de. Ihre Regionalkoordinatoren in den jeweiligen Regionalabteilungen stehen Ihnen gerne für Fragen zur

Verfügung. Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und der Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Stefan Wenzel, haben die Patenschaft für das Projekt übernommen.

In Niedersachsen wird die Ausschreibung wie bisher vom Landeselternrat und Landeschülerrat unterstützt.

Nachhaltige Entwicklung als übergreifende Orientierung

Das Zusammenspiel von ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Faktoren als Notwendigkeit zum Fortbestand unserer Erde zu begreifen, wird zur Voraussetzung, um einen Qualitätsmaßstab für gute Schule weiterzuentwickeln.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Mittlerweile wird BNE international immer stärker als wesentlicher Bestandteil einer quali-



tätsorientierten Bildung und als Schlüsselfaktor für eine nachhaltige Entwicklung anerkannt. Mit dem Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat die UNESCO im Herbst 2013 ein Folgeprogramm der UN-Dekade „BNE“ auf den Weg gebracht, das auf den Ergebnissen und Erfolgen der letzten Dekade aufbauen und dazu beitragen soll, das bislang Erreichte zu vertiefen, auszubauen und zu festigen.

Mit der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ von 2011–2020 setzen die Vereinten Nationen einen weiteren Schwerpunkt in Hinblick auf eine lebenswerte Zukunft für alle.

In Niedersachsen unterstützt das „Umweltschule“-Projekt alle Aktivitäten im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Förderung von Schulqualität und Gestaltungskompetenz.

Das Konzept der „Gestaltungskompetenz“ als Wegweiser für zukunftsfähiges Lernen

Schülerinnen und Schüler erwerben durch partizipatives Lernen Kompetenzen, die sie in unserer Wissensgesellschaft zukunftsfähig machen. Diese umfassen wichtige Inhalte der Sozialkompetenz, Medien- und Urteilskompetenz. Diese Forderung zum Lernen von „Gestaltungskompetenz“ findet sich auch im Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen wieder, in dem Bildung für nachhaltige Entwicklung als zentrales Anliegen des Bildungsauftrages genannt wird.



Niedersachsen

Auch in diesem Jahr hoffen das Niedersächsische Kultusministerium sowie Ihre Umweltschule-Regionalkoordinatoren in der Niedersächsischen Landesschulbehörde auf rege Beteiligung. Projektinformationen der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung: www.umwelterziehung.de



NLSchB, Regionalabteilung Lüneburg

„Stromwechselkampagne“ – mit diesem Projekt wurde die Gesamtschule Osnabrück-Schinkel 2014 nicht nur erneut als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet, sondern holte auch die Bronze-Medaille im bundesweiten „Energiesparmeister“-Wettbewerb.

Aktuelle Handlungsfelder: Jede Schule wählt verbindlich zwei Handlungsbereiche, bei Erstteilnahme aus dem Bereich der Ressourcenschonung (Energie, Abfall, Wasser). Niedersächsischen Schulen wird für den Projektzeitraum 2015–2017 in Abstimmung mit der DGU außerdem die Arbeit in folgenden Handlungsfeldern besonders empfohlen: „Ressourcen: Umgang mit Plastik“, „Biologische Vielfalt in der Schulumgebung“ und „Voneinander/ miteinander lernen“. Diese Empfehlung ist für Sie nicht bindend, aber wir werden Sie auf Angebote zu diesen Themenfeldern besonders hinweisen.



NLSchB, Regionalabteilung Lüneburg

Kinder der Ganztagschule Ritterhude (Grundschule) präsentieren auf der Umweltschule-Auszeichnungsveranstaltung 2014 in Lüneburg Ausschnitte aus ihrem Theaterstück „Dr. Ping, Eisbär Lothar und die Freunde der Erde“.



Jörg Neumann, Schullandheimumweltschulestation Nienstedt



Jörg Neumann, Schullandheimumweltschulestation Nienstedt



Jörg Neumann, Schullandheimumweltschulestation Nienstedt

Anmeldung: So melden Sie Ihre Schule für den Projektzeitraum 2015 – 2017 an: Verwenden Sie bitte dafür das aktuelle Anmeldeformular für den Projektzeitraum 2015 - 2017, das Sie auf folgender Internetseite finden: umweltschule.landesschulbehoerde.de Senden Sie bitte das ausgefüllte Formular mit Ihrem Handlungskonzept, in dem Sie die Vorhaben Ihrer Schule in zwei Handlungsfeldern skizziert haben, per E-Mail bis zum 15. Oktober 2015 an die für Sie zuständige Regionalabteilung in Ihrer Regionalabteilung (siehe unten). Nach der Sichtung Ihres Konzeptes, Überprüfung der Teilnahmebedingungen und ggf. Beratung erhalten Sie eine Bestätigung über die Aufnahme Ihrer Schule in das Umweltschule-Projekt.

Teilnahmebeitrag: Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) erhebt einen Teilnahmebeitrag für den 2-jährigen Projektzeitraum über **55,- €**. Bitte überweisen Sie diesen ohne weitere Aufforderung bis zum 15.11.2015 an: DGU, Hagenower Str. 73, 19061 Schwerin, IBAN DE86200100200736363209, BIC PBNKDEFF bei der Postbank Hamburg. Sehr wichtig für die korrekte Zuordnung ist unter „Verwendungszweck“ (ausschließlich!) das folgende Stichwort:
 RA Braunschweig: USE-NI-BS+Schulnummer/Schulname
 RA Hannover: USE-NI-H+Schulnummer/Schulname
 RA Lüneburg: USE-NI-LG+Schulnummer/Schulname
 RA Osnabrück: USE-NI-OS+Schulnummer/Schulname
 Die Gebühr kann aus dem Schulbudget beglichen werden.

Um eine eindeutige Zuordnung von Einzahlung und Schule zu ermöglichen, senden Sie bitte einen Einzahlungsbeleg per E-Mail an: umwelterziehung-schwerin@sn.imv.de oder per Post an: Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung, Hagenower Str. 73, 19061 Schwerin.

Dokumentation 2015–2017: Die Dokumentation muss bis zum **01.04.2017** als **Datei** bei Ihrer Regionalabteilung eingereicht werden. Das entsprechende Formular finden Sie ebenfalls auf der Internetseite umweltschule.landesschulbehoerde.de

Ihre Landeskoordination und die Regionalabteilungen in der Niedersächsischen Landesschulbehörde freuen sich auf Ihre Teilnahme und stehen Ihnen bei weiteren Fragen gern zur Verfügung:

„Umweltschule in Europa“-Koordinationen

Landeskoordination Niedersachsen:
 Monika Ahlrichs, Tel. 0541 314 437
monika.ahlrichs@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Braunschweig:
 Dr. Renate Sievers-Altermann, Mobil: 0176 51 55 55 54
renate.altermann@landesschulbehoerde-nds.de

Regionalabteilung Hannover:
 Wilfried Glauer, Tel: 0511 106-2478
wilfried.glauer@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Lüneburg:
 Jutta Struck, Tel.: 04131 15 2784
jutta.struck@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Osnabrück:
 Udo Borkenstein, Tel.: 04461 891652
udo.borkenstein@landesschulbehoerde-nds.de

Kurzinformation zum Handlungskonzept 2015 – 2017

1. Handlungsfeld

Allgemeine Informationen zum 1. Handlungsfeld

2. Handlungsfeld

Allgemeine Informationen zum 2. Handlungsfeld

Detaillierte Informationen zum 1. Handlungsfeld:

- 1.1 **Hauptziel und Maßnahmen:** Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation! Welches Hauptziel verfolgen Sie?
Wie wollen Sie es in Angriff nehmen?
- 1.2 **Projekt-Beteiligte:** Wer ist alles im Projekt aktiv? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schülerinnen und Schüler erreicht?
- 1.3 **Ressourcen:** Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?
- 1.4 **Unterricht:** In welcher Beziehung steht das Projekt zum (Fach-)Unterricht? Welche fächerübergreifenden Entwicklungen gibt es?
- 1.5 **Partizipation/Kompetenzen:** Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert?
- 1.6 **Kooperationsbeziehungen:** Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?
- 1.7 **Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:** Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?

Informationen für die Anmeldung zum Umweltschule-Projekt finden Sie auch auf umweltschule.landesschulbehoerde.de



Ausschreibung für den Teilnahmezeitraum: Oktober 2015 bis Juni 2017